

Pressemitteilung „Ulm-Melzo Shuttle“

Versand: 18.7.2007

DVZ online, 24.7.07

**DVZ.de**



News



### Shuttle-Zug verbindet Ulm mit Mailand

**24.07.07 | Ein Kombi-Zug wird von Dezember an Ulm/Dornstadt mit Melzo bei Mailand verbinden.**

Die Vermarkter Intercontainer und Hannibal SpA – ein Joint Venture der italienischen Bahn Trenitalia mit Contship Italia SpA – bieten werktägliche Abfahrten im Nachtsprung. Der Shuttle-Zug ist für die Region Donau-Iller das wichtigste Ergebnis des durch die Europäische Union geförderten Interreg-Projektes Alpine Freight Railway – kurz AlpFRail. Dabei hatten in den vergangenen drei Jahren 17 Partner aus Deutschland, Österreich und Italien nach gesamtheitlichen Lösungen im alpenquerenden Güterverkehr gesucht.

DVZ Printausgabe 24.7.07

DEUTSCHE VERKEHRS-ZEITUNG  
**DVZ**  
DEUTSCHE LOGISTIK-ZEITUNG

Dienstag, 24. Juli 2007

## Shuttle-Zug verbindet Ulm mit Mailand

**Kombinierter Verkehr** Ein Kombi-Zug wird von Dezember an Ulm/Dornstadt mit Melzo bei Mailand verbinden. Die Vermarkter Intercontainer und Hannibal SpA – ein Joint Venture der italienischen Bahn Trenitalia mit Contship Italia SpA – bieten werktägliche Abfahrten im Nachtsprung.

Der Shuttle-Zug ist für die Region Donau-Iller das wichtigste Ergebnis des durch die Europäische Union geförderten Interreg-Projektes Alpine Freight Railway – kurz AlpFRail. Dabei hatten in den vergangenen drei Jahren 17 Partner aus Deutschland, Österreich und Italien nach gesamtheitlichen Lösungen im alpenquerenden Güterverkehr gesucht. DVZ 24.7.2007 (kl)

**intercontainer**

*Note de presse*

*Media Release*

*Medienmitteilung*

NEWS

## Schienengüterverkehr: Neuer Shuttlezug zwischen Ulm und Mailand ab Dezember 2007

**Zwischen den Containerbahnhöfen Ulm/Dornstadt und Melzo bei Mailand wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2007 eine neue, werktägliche Zugverbindung eingerichtet.**

Prien. Mit dem neu angebotenen Zug können die Güter aus der Region Donau-Iller die Alpen im Nachtsprung überqueren. Am Morgen werden die Waren dann an die Kunden im Raum Mailand ausgeliefert oder treten den Weitertransport an.

Der direkt zwischen Ulm und Mailand verkehrende Shuttlezug sei für die Region Donau-Iller das wichtigste Ergebnis im durch die Europäische Union geförderten Projekt Alpine Freight Railway – kurz AlpFRail, welches nunmehr abgeschlossen sei, heißt es in einer Mitteilung des Regionalverbands Donau-Iller.

Im EU-Projekt AlpFRail hätten in den vergangenen 3 Jahren 17 Partner aus Deutschland, Österreich und Italien im Sinne der Zielsetzungen der europäischen Verkehrspolitik nach gesamtheitlichen Betriebslösungen gesucht, um den Alpen querenden Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Die Gesamtleitung des Projektes lag beim Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien am Chiemsee.

Der Operateur Intercontainer-Interfrigo (ICF) wird den Zug als gemeinsames Projekt mit dem italienischen Eisenbahnunternehmen Hannibal betreiben. Die neue Verbindung soll günstige Abfahrtszeiten im Nachtsprung für Container, Wechselbehälter und Sattelaufleger vom Containerbahnhof Ulm/Dornstadt nach Mailand bieten. Von dort bestehen Anschlussverbindungen zu den adriatischen und ligurischen Häfen.

[18.07.2007 - Matthias Pieringer]

HOME
NEWS
TERMINE
FORUM
MARKTÜBERSICHTEN
LINKS
BUCHTIPPS
RECHTSPRAXIS
HEFTARCHIV
LOGISTRA-TEAM
IMPRESSUM

ABO-BESTELLUNG
MEDIADATEN
NEWSLETTER
HUSS-SHOP

### News: Logistik-Partner

2007-07-18

Bahnlogistik

#### Ulm-Mailand im Nachtsprung

**Im Dezember 2007 startet eine neue Nachtsprung-Zugverbindung zwischen Ulm/Dornstadt und Melzo bei Mailand. Noch gibt es einige Hemmnisse für die wirtschaftliche Nutzung.**

Der neue Shuttlezug ist ein Ergebnis des EU-Projektes „Alpine Freight Railway“ (AlpFRail) und soll jährlich über 11.000 Lkw auf die Schiene verlagern und damit 5.700 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Bis zur Elektrifizierung der Südbahn von Ulm nach Friedrichshafen muss der KV-Operateur Intercontainer-Interfrigo SA den Zug allerdings über Stuttgart nach Singen fahren. Ein Wechsel zwischen Diesel- und Elektrolok ist zu teuer.

Ein weiteres Problem sieht der Regionalverband Donau-Iller, der die neue Güterverbindung entwickelt hat, bei der Abfertigung im stark expandierenden Containerbahnhof Ulm/Dornstadt. Hier müsse der Betreiber dringend die Kapazität erhöhen. Außerdem fehle Südanbindung. Derzeit müssten alle Züge über den Bahnhof Beimerstetten einfahren. Der Verband fordert daher den Bau einer Südein- und Ausfahrt.

Gemeinsam mit der italienischen Hannibal S.p.A., einem gemeinsamen Unternehmen von Trenitalia und Contship Italia S.p.A., wird Intercontainer den neuen kombinierten Verkehr Ulm-Melzo betreiben. Nach Aussagen des Regionalverbandes Donau-Iller gibt es bereits erste Zusagen zu seiner Nutzung. Demnach haben Unternehmen und Speditionen aus den Räumen Ulm, Heidenheim, Augsburg und dem Allgäu ihr Interesse bekundet.

trans aktuell
DEKRA.net

Home
Aktuelles
Service
Aktuelle Ausgabe

➤ **Startseite**

Suche

➤ **Aktuelle Nachrichten**

➤ 7-Tage-Übersicht

➤ Newsletter

➤ Termine

➤ **Fahrverbote**

➤ Links

➤ Abonnement

➤ Kontakt

➤ **Inhalt**

➤ Extras zum Heft

➤ KEP aktuell

➤ Distribution

**easy\*start**

\* Professionelles Flottenmanagement  
 \* Einfach per Internet auszuwerten  
 \* Keine Zusatzkosten

nur  
795,- €  
pro Monat

[www.easyfleet.de](http://www.easyfleet.de)



Bild: RVDI

### Güterverbindung von Ulm nach Mailand am Start

19.07.2007

Ausdrucken | Versenden

Zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2007 startet eine neue Güterverbindung von Ulm/Dornstadt nach Melzo bei Mailand. Damit können Güter aus der Region Donau-Iller die Alpen mit der Bahn im Nachtsprung überqueren. Der europäische Operateur für kombinierte Verkehre Intercontainer-Interfrigo (ICF) wird diesen Zug nach Angaben der Regionalverbands Donau-Iller gemeinsam mit dem italienischen Unternehmen Hannibal betreiben. Der Regionalverband Donau-Iller hat die Güterverbindung Ulm-Mailand anlässlich des von der Europäischen Union geförderten Projekts Alpine Freight Railway, kurz AlpFRail, entwickelt. In diesem EU-Projekt haben in den vergangenen drei Jahren 17 Partner aus Deutschland, Österreich und Italien nach gesamtheitlichen Lösungen gesucht, um den Alpen querenden Güterverkehr auf die Schiene zu bringen. Durch die tägliche Verbindung Ulm-Mailand sollen dem Regionalverband zufolge jährlich mehr als 11.000 Lkw-Fahrten verlagert werden.

Susanne Spatz

## Neuer Shuttlezug zwischen Ulm und Mailand

### Regionalverband entwickelt neue Güterverbindung im Alpen querenden Güterverkehr

Anzeige



Prien/Chiemsee. Zwischen den Containerbahnhöfen Ulm/Dornstadt und Melzo bei Mailand wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2007 eine neue, werktägliche Zugverbindung eingerichtet. Mit dem neu angebotenen Zug können die Güter aus der Region Donau-Iller die Alpen im Nachtsprung überqueren. Am Morgen werden die Waren dann an die Kunden im Raum Mailand ausgeliefert oder treten den Weitertransport an.

Der direkt zwischen Ulm und Mailand verkehrende Shuttlezug sei für die Region Donau-Iller das wichtigste Ergebnis im durch die Europäische Union geförderten Projekt Alpine Freight Railway – kurz AlpFRail, welches nunmehr abgeschlossen sei, heißt es in einer Mitteilung des Regionalverbands Donau-Iller. „Durch die neue tägliche Verbindung Ulm – Mailand werden jährlich über 11.000 LKW-Fahrten über die Alpen auf die Schiene verlagert“, so Verbandsdirektor Julian Osswald.

Im EU-Projekt Alpine Freight Railway (AlpFRail) hätten in den vergangenen drei Jahren 17 Partner aus Deutschland, Österreich und Italien im Sinne der Zielsetzungen der europäischen Verkehrspolitik nach gesamtheitlichen Betriebslösungen gesucht, um den Alpen querenden Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Die Gesamtleitung des Projektes lag beim Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien am Chiemsee.

Der Operateur Intercontainer-Interfrigo wird den Zug als gemeinsames Projekt mit dem italienischen Eisenbahnunternehmen Hannibal betreiben. Die neue Verbindung soll günstige Abfahrtszeiten im Nachtsprung für Container, Wechselbehälter und Sattelaufleger vom Containerbahnhof Ulm/Dornstadt nach Mailand bieten. Von dort bestehen Anschlussverbindungen zu den adriatischen und ligurischen Häfen. (mp/sb)

Artikel erschienen am 18. Juli 2007

[zurück zur Übersicht](#)

[Startseite](#)
[News](#)
[Kategorien-Übersichten](#)
[eLogistics und IT](#)
[Logistik](#)
[KEP- und Postmarkt](#)
[Luftverkehr](#)
[Straßenverkehr](#)
[Schienenverkehr](#)
[Schifffahrt](#)
[Diverses](#)
[Newsletter](#)

[Bücher](#)
[Logistikmanagement](#)
[Nachschlagewerke](#)
[Recht](#)
[Software](#)
[Supply Chain Management](#)
[Verkehr](#)
**Cosco Logistics  
(Europe) GmbH**
[Specials](#)

[Gigaliner ...mehr](#)

[Wachstumsmarkt  
China ...mehr](#)

[RFID - die neue  
Technologie für die  
Logistik ...mehr](#)

[eDex - der  
eLogistik-Index  
...mehr](#)
[Studien & Gutachten](#)
[Weitere Specials...](#)

myLogistics Content Partner



Top-Thema:

[Multimodales Transportkonzept  
mit Bahn und Schiff statt  
LKW-Verkehr](#)

Meldungen:

[Emirates SkyCargo auf der  
transport logistic 2007 als "Cargo  
Airline of the Year"  
ausgezeichnet](#)
[Drogeriemarktkette investiert  
Rekordsumme in den Bau eines  
neuen Logistikzentrums](#)
[Bundeswehr-Logistik in der  
Transformation zu mehr Effizienz](#)

suche

in News



nach

SUCHEN

[Home](#) > [News](#) > [Schienenverkehr](#)

### Neue Güterverbindung von Ulm nach Mailand kann über 11.000 LKW pro Jahr auf die Schiene verlagern



Mit der Realisierung einer neuen, werktäglichen Zugverbindung zwischen den Containerbahnhöfen Ulm/Dornstadt und Melzo bei Mailand zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2007 können die Güter aus der Region Donau-Iller die Alpen mit der Bahn im Nachtsprung überqueren. Am anderen Morgen können diese an die Kunden im Raum Mailand ausgeliefert werden oder die Weiterreise über den Hafen Genua in den Nahen Osten und Asien antreten.

Der direkt zwischen Ulm und Mailand verkehrende Shuttlezug ist für die Region Donau-Iller das wichtigste Ergebnis im durch die Europäische Union geförderten INTERREG Projekt Alpine Freight Railway – kurz AlpFRail – welches nunmehr abgeschlossen ist. Im EU-Projekt AlpFRail haben in den vergangenen 3 Jahren 17 Partner aus Deutschland, Österreich und Italien im Sinne der Zielsetzungen der europäischen Verkehrspolitik nach gesamtheitlichen Betriebslösungen gesucht, um den Alpen querenden Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Die Gesamtleitung des Projektes lag beim Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien am Chiemsee (LKZ).

Der Regionalverband Donau-Iller hat die Grundlagen für mögliche Pilotrelationen aus den Quell- und Zielräumen Stuttgart/Ulm/Augsburg bis zum Bodensee und den oberitalienischen Wirtschaftsräumen Lombardei und Veneto mit Unterstützung der Süddeutschen Consultants Augsburg analysiert. Hierbei zeigte sich in zahlreichen Gesprächen mit der verladenden Wirtschaft, dass das Güteraufkommen auf beiden Seiten der Alpen sehr hoch ist. Ein täglicher Shuttlezug Ulm – Mailand und zurück kann ohne Probleme ausgelastet werden.

"Unser Ansatz war, Nachfrage und Angebot endlich zusammen zu bringen", betont Verbandsdirektor Julian Osswald. Außerdem hätten in der Vergangenheit verschiedene nationale und eisenbahnbetriebliche Zuständigkeiten in den einzelnen Ländern und fehlende Transparenz bei den Anbietern die Unternehmen bisher häufig davon abgehalten die Schiene als Alternative zur Straße im Alpen querenden Verkehr zu nutzen. "Dies gehört nun durch die Liberalisierung und Harmonisierung der Bahnen in der EU der Vergangenheit an", betonte Osswald.

Nachdem sich in der ersten Phase des Projekts AlpFRail klar gezeigt hat, dass die Schiene zwischen den untersuchten Regionen eine echte Alternative zum Straßentransport darstellt und wettbewerbsfähig ist, ging es in einem weiteren Baustein darum, einen Eisenbahnoperator zu finden, der ein marktfähiges Transportangebot für die Relation Ulm – Mailand aus einer Hand "von Tür zu Tür" für die Kunden anbietet.

Der in Basel ansässige europäische Operator für Kombinierte Verkehre Schiene/Straße mit Containern, Wechselbehältern und Sattelanhängern sowie temperaturgeführten Schienentransporten [Intercontainer-Interfrigo \(ICF\) SA](#) wird diesen Zug als gemeinsames Projekt mit der italienischen [Hannibal S.p.A.](#), ein gemeinsames Unternehmen von [Trenitalia](#) und [Contship Italia S.p.A.](#), betreiben. Beide sind bereits erfolgreich im intermodalen Verkehr zwischen Italien und Mitteleuropa tätig. Wichtig ist auch, dass Hannibal der Besitzer des Terminals in Melzo ist, und somit die Abfertigung des Zuges bestimmt.


[Artikel versenden](#)

[Druckversinn](#)

Datum: 18.07.2007

 Quelle: [Intercontainer-Interfrigo SA](#)

 Redakteur: [sp](#)

19.07.2007

» SWR.de Startseite Nachrichten Sport Ratgeber Kultur Regionen Radio Fernsehen

**LANDESSCHAU**  
*Daheim in Baden-Württemberg*

• Fernsehen > Landesschau Baden-Württemberg

Landesschau  
Baden-Württemberg

Themen am Mittwoch, 18. Juli 2007

M

- ◆ **Ulm: neue Güterverkehrsverbindung nach Oberitalien**  
Der Großraum Ulm/Schwaben soll eine neue Güterverkehrsverbindung nach Oberitalien bekommen. Nach langen Verhandlungen will ein Basler Unternehmen den Gütertransport vom neuen Ulmer Containerbahnhof nach Mailand organisieren. Damit würden die Transitstrecken durch die Alpen jedes Jahr um mehrere tausend LKWs entlastet.